

t99a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Quellengley aus Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-QG01a	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Quellengley, örtlich pseudovergleyt; weniger häufig Braunerde-Quellengley	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Fließerde aus Moränen- und Molassematerial	
Bodenartenprofil	Uls–Lu,G–Gr2–3	4–5 dm
	Ls3–Lu–Lt3,G–Gr2–3	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIIb2, LIIb3, LIIIb3, LIIIb4, MoLb2, LMob3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Quellengley sowie Quellengley-Braunerde aus Rutschmassen; örtlich sehr schwach geneigte Hangbereiche mit Pseudogley; selten Anmoorquellengley und Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

–